



Geschäftszeichen

Wolfenbüttel, den 31. Mai 2007

## N i e d e r s c h r i f t

### über die 2. Sitzung des Werksausschusses des Abfallwirtschaftsbetriebes

#### -öffentlicher Teil-

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Dienstag, 20.03.2007
<b>Sitzungsbeginn:</b>	17:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	17:30 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Entsorgungs- und Verwertungszentrum Bornum/Börßum Vor Beginn der Sitzung findet ab 16:15 Uhr eine Besichtigung des Entsorgungs- und Verwertungszentrums Bornum / Börßum statt.

---

#### Teilnehmerinnen/Teilnehmer

##### Vorsitz

Wolff, Michael

Ausschussvorsitzender

##### Ordentliche Mitglieder

Ganzauer, Oliver

Hantelmann, Peter

Mühlenkamp, Ralf

Müller, Jan-Christian

Polzin, Bruno

Schäfer, Uwe

##### Nicht stimmberechtigte Mitglieder

Ebers, Gerold

Langer, Roland

##### Von der Verwaltung

Schillmann, Claus Jürgen

Binkowski, Ilona

1. Werksleiter

2. Werksleiterin

##### Protokollführer

Mantke, Matthias

##### Es fehlen:

Vor Beginn der Sitzung besichtigt der Werksausschuss das Entsorgungs- und Verwertungszentrum Bornum/Börßum.

---

## **Tagesordnung:**

### **Öffentliche Sitzung:**

1. Eröffnung der Sitzung
  2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
  3. Genehmigung der Niederschrift über die 1. Sitzung des Werksausschusses des XVI. gewählten Kreistages vom 21.11.2006
  4. Einwohnerfragestunde (§§ 18, 25 GO)
  - 4.1. Anfragen von Kreistagsmitgliedern (§§ 15 Abs. 2, 25 GO)
  5. Entwicklung der Abfallmengen im Jahr 2006 nach Einführung der Abfallvorbehandlung; Bericht der Verwaltung
  6. Unterrichtung durch den Landrat über wichtige Angelegenheiten (§ 57 Abs. 4 NLO)
- 

### **Öffentliche Sitzung**

#### **TOP 1 Eröffnung der Sitzung**

Der Vorsitzende Wolff eröffnet um 17.00 Uhr die 2. Sitzung des Werksausschusses.

#### **TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende Wolff stellt fest, dass die Ladung den Mitgliedern ordnungsgemäß zugegangen und der Ausschuss beschlussfähig ist.

#### **TOP 3 Genehmigung der Niederschrift über die 1. Sitzung des Werksausschusses des XVI. gewählten Kreistages vom 21.11.2006**

Der Werksausschuss des Abfallwirtschaftsbetriebes Landkreis Wolfenbüttel genehmigt einstimmig die Niederschrift über seine 1. Sitzung am 21.11.2006, die allen Kreistagsabgeordneten übersandt worden ist.

## **TOP 4     Einwohnerfragestunde (§§ 18, 25 GO)**

Anfragen von Einwohnern liegen nicht vor.

### **TOP 4.1    Anfragen von Kreistagsmitgliedern (§§ 15 Abs. 2, 25 GO)**

Anfragen von Kreistagsabgeordneten liegen nicht vor.

## **TOP 5     Entwicklung der Abfallmengen im Jahr 2006 nach Einführung der Abfallvorbehandlung; Bericht der Verwaltung**

Der 1. Werksleiter Schillmann verteilt eine tabellarische Übersicht zur Entwicklung der Abfallmengen im Landkreis Wolfenbüttel (*Die Tabelle ist als Anlage beigefügt*). Zwischen den Spalten mit den Abfallmengen aus den Jahren 1995 und 2006 sind die drei Prognosen aus dem Abfallwirtschaftskonzept 1998 dargestellt. Dabei enthält die Spalte Po die optimistische Prognose, die Spalte Pr die als realistisch angesehene zukünftige Abfallmenge und die Spalte Pp die pessimistische Prognose aus dem Abfallwirtschaftskonzept 1998.

Während die gesamte Abfallmenge von 1995 zu 2006 fast unverändert bei ca. 89.000 t liegt, haben sich in den einzelnen Bereichen teils deutliche Verschiebungen ergeben. Die Bioabfälle haben sich in dem genannten Zeitraum fast verdreifacht, was zum wesentlichen auf die Einführung der Biotonne zurückzuführen ist.

Der Restabfall, Gewerbe- und Baustellenabfälle sowie der Sperrmüll sind in ihrer Mengenentwicklung deutlich rückläufig. Da diese Fraktionen in Müllheizkraftwerk Rothensee verbrannt werden, bedeuten geringere Mengen auch geringere Kosten für den Abfallwirtschaftsbetrieb.

Das Beispiel Sperrmüll zeigt jedoch, dass die Reduzierung der Gesamtmenge auf einer Vorsortierung beruht, die den Holzanteil aussortiert, um diesen anderen Verwertungswegen zuzuführen.

Zukünftig könnte sogar das gesamte Mengengerüst großen Veränderungen unterliegen. Sollten Teile des Abfalls als Energieträger betrachtet werden, könnte es zu Überkapazitäten im Verbrennungsbereich kommen. Der Abfallwirtschaftsbetrieb hat auch aus diesem Grund eine Analyse des Hausmülls begonnen. Die letzte Stichprobenanalyse wird im Dezember 2007 erfolgen und mit ihren Ergebnissen in das zu erstellende Abfallwirtschaftskonzept 2008 einfließen.

Der Vorsitzende Wolff stellt fest, dass die vorgelegten Zahlen die langjährige Zielrichtung des Abfallwirtschaftsbetriebes, z.B. für Sperrmüll keine gesonderte Gebühr zu erheben, bestätigt. Er bittet darum, eine Übersicht zur Gebührenhöhe in anderen Gebietskörperschaften zu erstellen. Der 1. Werksleiter Schillmann führt aus, dass es dazu vom Bund der Steuerzahler zusammengestellte Übersicht für ganz Niedersachsen gibt, die der Niederschrift als Anlage beigefügt wird (*Anlagen: Jahresgebühr 2005 Musterhaushalt(4 Personen) und Jahresgebühr 2005 Sparhaushalt; Quelle: Bund der Steuerzahler Niedersachsen und Bremen e.V. „Niedersächsische Abfallgebühren im Vergleich, Hannover, Juli 2005*)

**TOP 6 Unterrichtung durch den Landrat über wichtige Angelegenheiten (§ 57 Abs. 4 NLO)**

Unterrichtungen durch den Herrn Landrat liegen nicht vor.

Der Vorsitzende Wolff schließt die öffentliche Sitzung um 17.20 Uhr.

Der Vorsitzende Wolff eröffnet um 17.22 Uhr den nicht öffentlichen Teil der Sitzung.

Vorsitzender

Protokollführer/in